

Titel der Drucksache:

Grasmahd Bürgerwald am Ringelberg

Drucksache

**1559/24**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.08.2024	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr	24.10.2024	öffentlich

### Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

an Rande des Erfurter Ringelberges zwischen der Leipziger Straße, dem angrenzenden Mies-van-der-Rohe Weg und dem landwirtschaftlichen Weg in Richtung Feiningerstraße wurden in den Jahren 2005 bis 2008 mit einem Projekt auf Initiative der damaligen Landtagsabgeordneten Marion Walsmann, der Stadt Erfurt und vielen engagierten Bürgern 1000 Bäume gepflanzt. Die Bäume wurden damals von den Bewohnern selbst finanziert, viele größere, gepflanzte Bäume sind besondere Erinnerungsbäume von Familie, die an damalige besondere Ereignisse erinnern. Nicht nur deshalb wird diese Fläche von Bewohnern gern begangen, die kleinen Bäumchen wurden gegossen und jährlich von Unkraut freigeschnitten. Jedoch haben sich im Laufe der Zeit zwischen den Bäumen strukturreiche Wiesenflächen entwickelt und die kleinen unbefestigten Wege sind überwuchert und nicht mehr einsehbar und begehbar. Die Stadtverwaltung entwickelt derzeit ein Modellprojekt für mehr Biodiversität auf Wiesen und testet auf 7,5ha Flächen neue Mähmethoden.

Ich bitte daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gehört die Fläche am Ringelberg zu den ausgewählten Flächen im Modelprojekt?
2. Wenn ja, mit welcher Mähmethode und wann (Monat/Jahr) wird die Fläche gemäht (getrennt nach Fläche und kleinen Wegen) und wie oft im Jahr sind Mahdstreifen vorgesehen?
3. Wenn nein, was sind die Gründe dafür?

Anlagenverzeichnis

27.08.2024, gez. i. A. [REDACTED]

Datum, Unterschrift

